

Just one word

We met with the Swiss industrial designer, Professor Christine Lüdeke, for an unusual interview – no questions, just keywords. What associations came to her mind?

Auf ein Wort: Wir trafen die Schweizer Industriedesignerin Prof. Christine Lüdeke zu einem ungewöhnlichen Interview – keine Fragen, nur Stichworte. Welche Assoziationen fielen ihr ein?

Design is what nature dictates, in other words everything that has a rhythm, a composition that we can touch and look at and that touches us. On the other hand, we design when we transform an object artificially or rethink an object or a topic. Design arises through conscious thinking and people's actions that we touch – a world that has no natural origin.

Design Design

Design ist das, was die Natur vorgibt, also alles, was einen Rhythmus hat, eine Zusammensetzung, was wir anfassen und anschauen können, uns berührt. Andererseits designen wir, wenn wir ein Objekt künstlich umsetzen, einen Gegenstand oder ein Thema neu bedenken. Überall, wo wir eine Welt berühren, die keinen natürlichen Ursprung hat, entsteht Design durch das bewusste Denken und Machen des Menschen.

Our working relationship began in a traditional manner some 20 years ago. We developed one of the first seats with a resting function for an Asian airline. The aim was to integrate the personal light from the ceiling into the seat and thus meet the passenger's need to be able to move. Today we are working to find out how new fabrics and materials can lead to an innovative aircraft seat in combination with new lighting solutions.

SCHOTT
SCHOTT

Design can be considered a permanent component of the aircraft of the future. Perceptions will play a bigger role, become the subject of research and be considered with new ideas. Flying is increasingly becoming an overall experience. Here, it will be important how we feel when we fly and what pleasant spatial, temporal, physical and mental impressions we take away from the flight.

Future Zukunft

Design gehört als feste Komponente zum Flugzeug der Zukunft. Wahrnehmungen werden eine größere Rolle spielen, Gegenstand von Recherchen sein und bei neuen Ideen berücksichtigt werden. Fliegen wird zunehmend zum Gesamterlebnis. Die zentrale Frage wird sein, wie wir uns beim Fliegen fühlen und welche Eindrücke wir räumlich, zeitlich, körperlich und geistig wohlbefindlich vom Flug mitnehmen.

Unsere Zusammenarbeit begann klassisch, vor rund 20 Jahren. Wir haben einen der ersten Sitze mit Liegefunktion für eine asiatische Fluggesellschaft entwickelt. Ziel war, das persönliche Licht von der Decke in den Sitz zu integrieren und so dem Bedürfnis des Passagiers, beweglich zu werden, nachzukommen. Heute arbeiten wir daran, wie neue Stoffe und Materialien in Kombination mit neuen Lichtlösungen zu einem innovativen Flugzeugsitz führen können.



Christine Lüdeke studied product design in the US and Italy and went into business for herself by opening a design firm in Switzerland. She mainly works for the aviation industry and has been a Professor at Pforzheim University of Applied Sciences, Germany, for 15 years. Christine Lüdeke hat Produktdesign in den USA und Italien studiert und sich mit einem Designbüro in der Schweiz selbstständig gemacht. Sie arbeitet überwiegend für die Luftfahrtbranche und ist seit 15 Jahren Professorin an der Hochschule Pforzheim.

Design would not function visually without light. After all, only with light can our eyes see things. And with light: create surfaces, work in combination with certain light-reactive materials and thereby consciously use lighting to create another reference to an object or interior. With light as a creative medium you can work at the mood level. You can use it to identify specific and even unexpected aspects of objects that represent, for example, the depth of a material which in turn triggers and influences human emotions.

Light Licht

Ohne Licht würde Design optisch nicht funktionieren. Denn nur mit ihm nimmt man Dinge mit dem Auge wahr. Mit Licht kann man Oberflächen schaffen, in Kombination mit bestimmten lichtreaktiven Materialien arbeiten und dabei ganz bewusst mit Beleuchtung umgehen, sodass ein anderer Bezug zum Objekt oder Interieur entsteht. Mit Licht als Gestaltungsmedium kann auf der Stimmungsebene gearbeitet werden. Man kann damit bestimmte und auch unerwartete Aspekte von Objekten ermitteln, etwa die Tiefe eines Materials darstellen, was wiederum Emotionen auslöst und das Menschsein beeinflusst.

Light counteracts the narrowness of the space. It softens the physical boundaries of the ceiling inside the aircraft, increasing the perceived space via a starry ceiling, for example. It is as if we were to look through a window into the distance. Light is important for our physiology and our well-being. We continue to learn more about the importance of changing light in terms of our natural rhythms of life. Constantly improved technology allows us to design the artificial aircraft tube to be ever more natural. Dealing with lighting also play an important role in an airline's ability to differentiate itself.

Airplane Flugzeug

Licht wirkt der Enge des Raums entgegen. Es weicht die physikalische Begrenzung durch die Decke im Flugzeug auf, vergrößert den gefühlten Raum, etwa durch eine Sternenhimmel-Beleuchtung. Es ist, als blicke man durch ein Fenster in die Weite. Licht ist wichtig für die Physiologie des Menschen und sein Wohlbefinden. Wir lernen immer mehr über die Bedeutung von wechselndem Licht in Bezug auf unsere natürlichen Lebensrhythmen, eine ständig optimierte Technik erlaubt uns, die künstliche Flugzeugröhre immer natürlicher zu gestalten. Der Umgang mit Beleuchtung spielt auch eine zentrale Rolle bei der Differenzierung der Fluggesellschaften.